

Der BUVKO 2009 zu Gast an der TU Dresden

Vom 20. März bis zum 22. März fand der 17. Bundesweite Umwelt- und Verkehrskongress bei uns im Pottthoff-Bau statt. 1978 als Bürgerinitiativen-Verkehrskongress (BIVKO) gestartet, organisierte der Lehrstuhl



Verkehrsökologie von Professor Becker zusammen mit vielen Vereinen und Initiativen, die sich besonders für Fuß- und Radverkehr einsetzen, und dem FSR Verkehr eine rundum gelungene Veranstaltung.

Los ging es am Freitagmittag mit der Anmeldung von mehr als 200 Kongressteilnehmern und da war

schon großes Organisations- und Improvisationstalent gefragt. Dank vieler helfender Hände gab es aber keine Probleme und der Kongress konnte mit Vorträgen verschiedener Experten beginnen. Auch der sächsische Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit, Thomas Jurk, sowie unser Dekan, Professor Lippold, und Professor Becker sprachen im Plenum.



Neben den vielen Workshops am Samstag und Sonntag organisierte der Fahrgastverband ProBahn zahlreiche Exkursionen zu den „Verkehrs-Highlights“ in Dresden. Neben Ausflügen zum Alberthafen und der DVB wurden auch eine Fahrradtour durch Dresden und ein Be-

such der zukünftigen Waldschlösschenbrücke angeboten. Viele Aussteller wie zum Beispiel die Vereine Umkehr e.V. oder FUSS e.V. sowie der Dresdner „Eine Welt“-Laden präsentierten sich im Pottthoff-Bau. Die TU-Umweltinitiative richtete eine „Umwelt-Café“ mit einer Kinderspielecke ein. Am Abend wurde



dann im Club Bärenzwinger mit einer Liveband gefeiert.

Mit vielen neuen Erkenntnissen und Ideen endete der Kongress am Sonntagnachmittag mit der feierlichen Übergabe des BUVKO-Wanderpokals an Professor Monheim von der Uni Trier. 2011 findet dann der mittlerweile 18. BUVKO in der ältesten deutschen Stadt, in Trier, statt. Einige Studenten haben auch sofort Interesse an dem Kongress 2011 gezeigt und es wird sich sicherlicher eine Gruppe finden, die unsere Fakultät würdig vertritt.

Abschließend kann man sagen, dass der POT durch die zahlreichen Aussteller so bunt und lebendig wie lange nicht mehr war und es hat sehr viel Spaß gemacht mit den Vereinen, Initiativen und dem Lehrstuhl für Verkehrsökologie zusammen zu arbeiten.

